

Medieninformation

24. Oktober 2019

Damals und heute: Neues „subject“ der Universität Innsbruck

Wie funktioniert Wissenschaft? Und wie sah sie früher aus? Anlässlich des Universitätsjubiläums haben wir uns prägende Forscherpersönlichkeiten angesehen und kontrastieren deren Beiträge zur Universität Innsbruck mit der Gründungsgeschichte der Uni von vor 350 Jahren.

Die Universität Innsbruck begeht dieses Jahr ihr 350-Jahr-Jubiläum, 1669 ist ihr Gründungsjahr. Das aktuelle subject ist dieser Geschichte und einigen ihrer Persönlichkeiten, deren Arbeit und deren Wirkung bis heute gewidmet. Etwa beleuchten wir am Beispiel von Adelheid Schneller, der ersten Frau, die in Innsbruck promovierte, mit der Historikerin Margret Friedrich den Hochschulzugang für Frauen. Der Gelehrte Adolf Pichler hat eine wertvolle Kristallmodellsammlung angelegt, die heute noch an der Geologie im Einsatz ist, Astrophysiker Olaf Reimer erläutert das Erbe von Nobelpreisträger Victor Franz Hess und Meteorologin Manuela Lehner und Ozeanografin Kristin Richter sprechen über Albert Defant, einen Pionier in der Meteorologie und Ozeanografie. Leopold Pfaundler und Karl Rahner sind weitere Persönlichkeiten, die an der Universität Innsbruck noch heute präsent sind – und deren Forschung uns auch Auskunft über Wissenschaftsgeschichte gibt. Das gesamte „subject“ zum Thema gibt es hier zu lesen:
<https://www.uibk.ac.at/newsroom/dossiers/damals-heute/>

Interdisziplinär, multimedial

Mit der „subject“-Reihe schöpfen wir gestalterisch und inhaltlich aus dem Vollen: Zum einen nutzen wir die multimedialen Möglichkeiten von Online-Beiträgen aus, eine Kombination von Texten, Bildern, Videos und Audiobeiträgen zeigt Querschnittsmaterien anschaulich und verständlich. Zum anderen gibt uns die inhaltliche Breite der Universität Innsbruck mit ihren 16 Fakultäten, sechs Forschungsschwerpunkten und mehreren Tausend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, Zukunftsthemen breit und interdisziplinär zu beleuchten. Wir haben uns bereits mit dem Wahrheitsbegriff in der Wissenschaft, der globalen

Rückfragehinweis:

Mag. Stefan Hohenwarter
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Universität Innsbruck
Telefon: +43 512 507-32023
Mobil: +43 676 8725 32023
E-Mail: stefan.hohenwarter@uibk.ac.at

Ernährungslage, dem Projekt Europa, der Gestaltung von und der Suche nach Wohnraum, mit Angst und den kleinen Dingen in der Wissenschaft auseinandergesetzt. Die aktuelle Ausgabe wirft anlässlich des Universitätsjubiläums einen Blick auf die Forscherinnen und Forscher, die sowohl die Universität Innsbruck als auch ganze Disziplinen heute noch prägen.

Alle Ausgaben: <https://www.uibk.ac.at/newsroom/subject.html>